

VW Golf GTI Performance – Kleine Leistungskur



Steckbrief VW Golf GTI Performance

Nein, er ist längst nicht mehr der leistungsstärkste und schnellste Kompaktsportler. Die Konkurrenz mit 300 und mehr PS, mit Allradantrieb und teils üppigem Spoilerwerk hat dem VW Golf GTI ein wenig den Rang abgelassen. Verstecken muss sich der GTI deshalb aber noch lange nicht. Erst recht nicht nach der Modellpflege der siebten Golf-Generation. Dabei gibt VW der stärksten Version VW Golf GTI Performance ein paar Extra-PS und noch mehr Durchzugskraft mit. 245 PS und 370 Newtonmeter maximales Drehmoment stehen nun auf der Leistungsseite zu Buche.

Erkennungszeichen: rote Bremssättel mit GTI-Schriftzug

Wie schon vor der Modellpflege ist der VW Golf GTI in zwei Versionen erhältlich: Als normaler GTI leistet

der bekannte Direkteinspritzer-Vierzylinder, der von einem Abgasturbolader aufgeladen wird, 230 PS. Als VW Golf GTI Performance sind es 245 PS, also 15 PS mehr als bei Einführung der Baureihe im Jahr 2013. Dazu wuchs auch das maximale Drehmoment des 2.0 TSI in der Performance-Variante um 20 Nm auf 370 Nm. Auf einen Blick zu erkennen ist der Performance an den roten Bremssätteln der Sportbremsanlage, die den GTI-Schriftzug tragen.

2.500 Aufpreis nicht nur für mehr Leistung

Während die Preisliste für den Normal-GTI bei 29.975 Euro startet, sind für den VW Golf GTI Performance 2.500 Euro mehr fällig (jeweils mit 6-Gang-Handschaltung). Dafür gibt es aber nicht allein das Leistungsplus. Wesentlicher Unterschied zwischen Normal-GTI und GTI Performance ist die Antriebstechnologie der Vorderachse.

Wie eh und je wird der GTI ausschließlich über die Vorderräder angetrieben. Und damit die, vor allem beim Herausbeschleunigen aus Kurven, mit der schier Kraft nicht überfordert sind, greift im normalen GTI eine elektronische Differenzialsperre (XDS+) ein. Sie bremst kurz das kurveninnere Rad an, um

Durchdrehen und Untersteuern zu verhindern. Dieser Bremsengriff hat jedoch ein entscheidendes Manko: Beim Beschleunigen aus der Kurve wird Vortrieb weggenommen.

Im VW Golf GTI Performance ist deshalb eine aufwändige mechanische Vorderachsquersperre verbaut. Eine **Lamellenkupplung** verteilt die Antriebskraft so zwischen den beiden Vorderrädern, dass immer das höchstmögliche Drehmoment anliegt. Dabei kann die Kupplung bis zu 100 Prozent auf ein Rad geben.

Drehmoment und Vorderachsquersperre: Fahrspaß pur

Das hat schon vor der Modellpflege gut funktioniert und arbeitet nun auch im neuen, 245 PS starken VW Golf GTI Performance ausgezeichnet. Enge Kurven umrundet der GTI wie auf den sprichwörtlichen Schienen. Mit einer unglaublichen Agilität geht der GTI in Kurven hinein und vor allem auch wieder hinaus.

Untersteuern, also das Schieben über die Vorderräder, muss man schon durch viel zu schnelles Anfahren der Kurve provozieren. Erwischt man den Kurvenausgang mit viel und trotzdem noch passendem Gaseinsatz, stellt sich ein ganz leichtes Übersteuern ein, mühelos beherrschbar und deshalb Fahrspaß pur.

Der Turbo-Direkteinspritzer schiebt dabei ab 1.600 Umdrehungen mit seinem maximalen Drehmoment von nun 370 Newtonmetern. Das Plus an Drehmoment wurde erkaufte durch ein leicht schmaleres





Drehzahlband, bei dem die volle Durchzugskraft zur Verfügung steht. Zwischen 1.600 und 4.300 Umdrehungen stehen die 370 Nm zur Verfügung, beim Vorgänger reichte das Drehzahlband von 1.500 bis 4.500 Umdrehungen

Kleine Unterschiede, die aber im Alltag nicht auffallen. Vor allem dann nicht, wenn das ausgezeichnete Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe, bei VW DSG genannt, blitzschnell die passende Getriebeübersetzung zur Verfügung stellt. Die Abstufung der Gänge ermöglicht einerseits ein benzinsparendes Dahingleiten bei Stadt- oder Landstraßentempo, aber auch moderate Drehzahlen bei hohen Geschwindigkeiten. Wer es darauf anlegt, kann durchaus mit Normverbrauch (6,3 l/100 km) unterwegs sein. Aber möglicherweise kommt eine kurvenreiche Landstraße dazwischen...



VW Golf GTI Performance mit besserer Ausstattung

Zur Serienausstattung beim VW Golf GTI gehören LED-Scheinwerfer für Abblend- und Fernlicht mit dynamischer Leuchtweitenregulierung. Progressivlenkung und Sportfahrwerk prägen den extrem leichtfüßigen Charakter des Kompaktsportlers, Sportsitze, Zweizonen-Klimaautomatik oder 17-Zoll-Leichtmetallräder gehören ebenso zum Serienumfang wie der Front Assist mit Fußgängererkennung und City-Notbremsfunktion.

Beim VW Golf GTI Performance relativieren das neue Active Info Display, eine größere Bremsanlage, die Vorderachs-Differenzialsperre, eine Hifi-Anlage mit 8 Lautsprechern, USB-Schnittschnelle und diverse andere serienmäßige Ausstattungsdetails den Aufpreis gegenüber dem normalen GTI.



Technische Daten

Motor: 4-Zylinder-Benziner, Turbo-Direkteinspritze

Getriebe: Siebengang-Doppelkupplungsautomatik

Hubraum in ccm: 1.984

Leistung in kW(PS) bei U/min: 180 (245)/4.700 bis 6.200

Maximales Drehmoment in Nm bei U/min: 370/1.600 bis 4.300

Beschleunigung 0-100 km/h in s: 6,2

Höchstgeschwindigkeit in km/h: 250

Tankinhalt in l: 50

Kraftstoffverbrauch kombiniert auf 100 km in l: 6,3

CO₂-Emission kombiniert in g/km: 144